

Gelebte Leidenschaft für die Musik

Beim 19. Festival „Neumünster singt und spielt“ begeisterten Chöre, Orchester, Tänzer und Solisten 1300 Zuschauer / Junge Akteure begeisterten

NEUMÜNSTER Es klang ein bisschen wie Gänsegeschnatter hinter dem Vorhang. Doch tatsächlich waren es etwa 100 aufgeregte Vicelinschüler, die ihrem großen Auftritt bei „Neumünster singt und spielt“ entgegenfieberten. „Wie ein Sack Flöhe“, sagte ihre Lehrerin Brigitta Wolos schmunzelnd. Doch dann ging der Vorhang auf, und alle waren mit Feuereifer bei der Sache. Die Kids hatten eine Botschaft, die in die heutige Zeit säbelrasselnder Staatsoberhäupter und ausgebombter Zivilisten passte: Sie verwandelten sich in die Kinder von Girouan und baten singend um Frieden auf der Welt – ein unbestrittener Höhepunkt des Chor- und Musikfestivals „Neumünster singt und spielt“ am Wochenende.

Über 800 Akteure brannten in drei Vorstellungen vor etwa 1300 Zuschauern ein Musik-Feuerwerk ab. „Es ist jedes Mal eine wunderschöne Zeit hier, Sie beweisen, was Neumünster kulturell zu bieten hat. Das Festival ist ein Synonym für ehrenamtliches Engagement und Kontinuität“, lobte Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras die „Leidenschaft“ der Organisatoren.

Locker-launig moderiert von Johannes Nikolaysen und Birgit Prasse drehte sich das Musik-Karusell, bei dem auf der Bühne ein buntes Kaleidoskop entzückte und hinter der Bühne die „Macher“ Hunderte von Akteuren „durchschleusten“.

Mit Schuss und Schrei eröffnete der Mädchen-Musikzug, Opernsängerin Katharina-Maria Kargel betörte mit dem Blasorchester des SV Tungen-dorf beim Gospel „Amazing Grace“, und vor allem den jungen Sängern und Tänzern flogen die Herzen zu. Mit martialischem „Uuh“ vom Publikum ließ die Samba-Gruppe Tocando es mächtig krachen, ebenso sorgte die Bratz-Band für mächtig Stimmung. Diverse Chöre sangen von freien Gedanken, Chianti-Wein oder romantischen Herzensangelegenheiten wie die Bordes-holmer Liedertafel. Den goldenen Notenschlüssel der Festivalgemeinschaft erhielt Eberhardine Seelig von der Teestube David (Tschernobyl-Kinder-Kur). „Die Vielfalt finde ich toll – und auch etwas fürs Auge“, lobte Andreas Lesch (57) aus Tungen-dorf mit Blick auf die Bauch-tanz-Frauen des Tanzstudios Bahar. *G. Vaquette*



Ergreifend und mitreißend: Für ihre gesungene Bitte um Frieden erteten die 100 Vicelinschüler als „Kinder von Girouan“ Riesenapplaus.



Die Senioren der Tanzschule Prasse begeisterten und mussten eine Zugabe geben.



Erstaunliche Bandbreite: Jonah Petersen sang „Les Misérables“ und „Blue Suede Shoes“.



Betörend sang Katharina-Maria Kargel „Amazing Grace“ mit dem BÖT-Orchester.



Schmissig und professionell: das Orchester der Immanuel-Kant-Schule.



Dynamisch und wunderbar synchron demonstrierten die Jazz-Tänzerinnen der Ballettschule Jungclaus ein „Warm-Up“. *VAQUETTE (10)*



Bunt kostümiert, mit Sonnenschirmchen und Basthüten schmieterte der Holstein-Chor Evergreens aus „My Fair Lady“.



Schwungvoll präsentierte sich der Shanty-Chor „La Paloma“ unter ihrem neuen „Capitano“ Hans-Georg Wolos.



Orientalische Augenweide: Britta Boysen beim Tüchtertanz.



Von der Samba-Gruppe Tocando kriegte auch der OB (rechts) mächtig was auf die Ohren.



BRILLEN-TESTWOCHEN*

WUNSCHBRILLE IN IHRER SEHSTÄRKE TESTEN

Unser Angebot: Sie testen 14 Tage Ihre Wunschbrille in Ihrer Sehstärke ganz bequem zu Hause – und bezahlen erst, wenn wir Sie restlos überzeugt haben.

Kuhberg 24
24534 Neumünster
www.kind.com

KIND

* Gültig bis 30.04.2018. Max. 3 Brillen pro Person. Innerhalb von 30 Tagen erhalten Sie zusätzlich beim Kauf einer zweiten Brille 50% Rabatt auf den Kaufpreis des günstigeren Modells.